

SPORT

IN MECKLENBURG-VORPOMMERN 7 | 2022



**JUGENDSPORTSPIELE
MECKLENBURG-VORPOMMERN**



**ZUSCHUSS FÜR FAMILIEN!
1.250 EURO BONUS
FÜR IHR KIND**

Gesund wachsen: Bis zum 15. Geburtstag belohnen wir
Vorsorge und Sport mit insgesamt bis zu 1.250 Euro.
Mit dem AOK-Kinderbonus.

Jetzt wechseln!

aok.de/nordost/kinderbonus

Inhaltsverzeichnis

- 4 Im Blickpunkt



- 8 Bildung im Sport
- 10 Sportjugend



- 12 ARAG

■ Aus den Kreissportbünden:

- 14 Landkreis Rostock
- 15 Nordwestmecklenburg
- 16 Ludwigslust-Parchim
- 17 Mecklenburgische Seenplatte
- 18 Vorpommern-Greifswald
- 19 Vorpommern-Rügen

■ Aus den Verbänden:

- 20 Behinderten-/Rehasport
- 21 DLRG
- 22 Fußball
- 23 Handball
- 24 Judo
- 25 Leichtathletik
- 26 Reiten
- 27 Ringen
- 28 Schieß- und Bogensport
- 29 Tischtennis
- 30 Turnen

Die sportliche Jugend des Landes zu Gast in Schwerin

Große Freude herrschte am 18./19. Juni beim LSB und bei den 3.000 Teilnehmern der Jugendsportspiele, die endlich wieder stattfinden durften. 2020 mussten sie wegen der Corona Maßnahmen ausfallen.

Ganz Schwerin zogen die Spiele in ihren Bann, in den Sportstätten, in der Stadt auf dem Marktplatz, im Haus des Sports, der Schaltzentrale, in der das Org.-Team – bestehend aus Mitarbeitern von Landessportbund und seiner Sportjugend, Stadtsportbund und Stadtsportjugend und der Stadtverwaltung – vor über einem Jahr begonnen hatte, den Rahmen für diese Spiele vorzubereiten. Die jungen Sportlerinnen und Sportler dankten es mit sehenswertem Sport, guten Leistungen und fröhlichen Gesichtern.

Großen Dank richten wir auch an die Fachverbände und die Sportvereine vor Ort. Denn sie haben mit ihren ehrenamtlichen Strukturen die Wettkämpfe durchgeführt und für eine tolle Wohlfühlatmosphäre gesorgt. Über 600 ehrenamtliche Mitwirkende begleiteten die 15. Jugendsportspiele. Was würden wir nur ohne sie machen?

Daneben ist eine gute Finanzausstattung Voraussetzung für ein Gelingen. An dieser Stelle danken wir der Landesregierung für die Förderung, die ergänzt wird durch unsere langjährigen Partner aus der Wirtschaft, der Provinzial Brandkasse Nord und der AOK Nordost. Auch das ist für uns nicht selbstverständlich.

Ich wünsche allen einen erholsamen, bewegten Sommer!

Herzlichst

Torsten Haverland
Geschäftsführer des LSB M-V e.V.



Impressum

Herausgeber:

Landessportbund M-V e.V. · Wittenburger Straße 116
19059 Schwerin · Telefon 0385 76176-0
Fax: 0385 76176-31

Verantwortlich für den Inhalt:

LSB: Barbara Adrian · Sportjugend: Kerstin Mai
KSB Landkreis Rostock: Anna-Christin Sonntag
KSB Nordwestmecklenburg: Kerstin Groth
KSB Ludwigslust-Parchim: Kriemhild Kant
KSB Mecklenburgische Seenplatte: Marita Scharf
KSB Vorpommern-Greifswald: Thomas Plank
KSB Vorpommern-Rügen: Andreas Boehk
Behindertensport-/Rehasport: Jette Mundt
DLRG: Thorsten Erdmann · Fußball: Robert French
Handball: Rüdiger Rump · Judo: Ralf Wilke
Leichtathletik: Frank Benischke · Reiten: Claudia Krempien
Ringen: Uwe Bremer · Schieß- und Bogensport:
Jörn Schmöker · Tischtennis: Bernd Jüttner
Turnen: Dr. Saskia Hantel

Titelfoto:

Jugendsportspiele (Foto: LSB M-V)

Redaktion:

Barbara Adrian, ba (Ltg.) · Telefon: 0385 76176-12
E-Mail: b.adrian@lsb-mv.de
Gerit Kirschke

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird im Magazin die gewohnte männliche Sprachform bei personenbezogenen Substantiven und Pronomen verwendet. Dies impliziert jedoch keine Benachteiligung des weiblichen und diversen Geschlechts, sondern soll im Sinne der sprachlichen Vereinfachung als geschlechtsneutral zu verstehen sein.

Gesamtherstellung:

Digital Design Druck und Medien GmbH Schwerin

Anzeigen:

Telefon: 0385 76176-12 · b.adrian@lsb-mv.de

Vertrieb:

Abonnementverkauf 6,00 € p.a. · Freiemplare für alle Sportvereine in M-V · für die öffentliche Sportverwaltung in der Landesregierung und den Kommunen über Versand-Service Plate

Auflage: 3.000
Erscheinungsweise: monatlich

Redaktionsschluss: 1. des Vormonats
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Mit freundlicher Unterstützung:



Mecklenburg-Vorpommern
Ministerium für Soziales,
Gesundheit und Sport



LANDESSPORTBUND
MECKLENBURG-VORPOMMERN E.V.



JUGENDSPORTSPIELE
MECKLENBURG-VORPOMMERN

Immer wieder ein Highlight:

Jugendsportspiele M-V in Schwerin

2.400 junge Sportler sowie 600 ehrenamtliche Kampf- /Schiedsrichter und Helfer sorgten am 18. und 19. Juni für ein grandioses Jugendevent

Der LSB M-V und seine Sportjugend arbeiteten ein Jahr lang zusammen mit Stadtsportbund und Stadtverwaltung, den Landesfachverbänden und den Sportvereinen vor Ort, um den Rahmen für die 15. Jugendsportspiele des Landes zu formen. 30 Wettkampfstätten, über 1.000 Übernachtungen in Sporthallen und Zelten, 1.200 Abendessen und vieles andere mehr wollten gut geplant und vorbereitet sein.

In 32 Sportarten zeigten die Jugendlichen nicht nur die Vielfalt des Sports im Land, sondern auch tolle Leistungen, neue Bestleistungen, Fairplay, Teamgeist und beste Laune. 3.470 Urkunden, 961 Gold-, 811 Silber- und 839 Bronzemedailen

krönten den tollen Einsatz der jungen Sportler.

Die Sportjugend des Landes bot ein buntes Mitmach-Programm auf dem Marktplatz. Mit einer Sportlerparty, regem Treiben und dem Besuch von Erfolgs-Volleyballtrainer Felix Koslowski gemeinsam mit Maskottchen Voleo endete der erste Wettkampftag nicht allzu spät, denn Heimfahrt oder der zweite Wettkampftag standen bevor.

Wir danken allen Beteiligten für die große Sportbegeisterung, die überall zu spüren war und die einmal mehr bewies, dass jeder Cent Sportförderung bestens angelegt ist.

Nicht zuletzt sind es – neben der Landesregierung – unsere Partner aus der Wirtschaft, die die Spiele erst möglich machen. Seit vielen Jahren Partner der Jugendsportspiele: **Provinzial Versicherungen** und die **AOK Nordost**

PROVINZIAL

AOK
Die Gesundheitskasse.

Text: Ba | Fotos: LSB MV/
B. Adrian, G. Kirschke

MV
tut gut.







JUGENDSPORTSPIELE MECKLENBURG-VORPOMMERN



So wird die neue Sportschule aussehen (Visualisierung: MHB Architekten und Ingenieure GmbH Rostock)

Grundstein für neue Sportschule gelegt

Am Freitag, den 13. – für den LSB ein guter Tag – wurde nach langer Planungsphase nun der Grundstein für die neue Sportschule Warnemünde des LSB gelegt. Im Beisein der Ministerpräsidentin, Sportministerin Drese und weiterer Gäste aus Sport, Politik und Vertreter der beteiligten Planungs- und Baufirmen wurde die Zeitkapsel versenkt. Sie war gefüllt mit dem aktuellen LSB-Magazin, der OZ-Tagesausgabe, einem Satz Euro-Münzen, einem LSB-Pin sowie Bauplänen. Ministerpräsidentin Manuela Schwesig legte eine Schwerin-Münze dazu.

„Es gibt keinen schöneren Ort für unsere neue Sportschule, eine Einrichtung, die dem Gemeinwohl dient,“ so LSB Präsident Andreas Bluhm, der froh ist, dass es nach langen Planungen nun endlich losgeht.

„Das erweiterte Seminarzentrum wird beste Möglichkeiten für die Aus- und Fortbildung des LSB bieten. Ebenso werden alle Fachverbände und Sportvereine professionelle Bedingungen für Tagungen, Seminare, Trainingslehrgänge und Wettkämpfe vorfinden,“ versichert LSB Geschäftsführer Torsten Haverland. Auf dem insgesamt 4000 m² großen Areal werden Hauptgebäude, eine Kantine für 100 Gäste, Kraftraum und eine Einfeldsporthalle entstehen. Bootshalle und Trockenräume bieten zukünftig für den Bundesstützpunkt Segeln die erforderlichen Bedingungen.

Ende nächsten Jahres will Schulleiter Jörn Etzold die ersten Gäste in der neuen Sportschule des LSB, dem Schmuckstück auf der Warnemünder Mittelmole, empfangen.

ba



v.li.: LSB Präsident Andreas Bluhm, Ministerpräsidentin Manuela Schwesig und Sportministerin Stefanie Drese schreiten mit Maurerkelle zur Tat

Sieger im Sparkassen Sportabzeichenwettbewerb 2021 geehrt

Am 4. Mai 2022 war es endlich soweit. Das Geheimnis um die Sieger im 7. landesweiten Sparkassen Sportabzeichenwettbewerb wurde gelüftet.

Die Auszeichnungen der Erst- und Drittplatzierten Schulen, Vereine sowie Stadt- und Kreissportbünde (SSB/KSB) mit einer Ehrenurkunde, Sachgeschenken und einer Prämie vom Ostdeutschen Sparkassenverband nahmen Andreas Bluhm (Präsident LSB M-V) und Susann Sadkowiak (Ostseesparkasse Rostock, Filialleiterin Güstrow) vor.

Viele Vereine und Schulen sind seit Wettbewerbsbeginn im Jahr 2015 dabei. So zum Beispiel der SC Laage e.V., der in diesem Jahr den 3. Platz in der Kategorie Sportvereine bis 200 Mitglieder erreichte. Neben den Auszeichnungen der Schulen,

Vereine und SSB/KSBs folgten auch drei Sonderehrungen. Familie Reizlein hat im Jahr 2021 4 x Gold und 1 x Silber erreicht und wurde dafür als fitteste Familie in M-V prämiert. Dass das Deutsche Sportabzeichen auch noch im hohen Alter abgelegt werden kann, bewies uns Ernst Siegfried Heideck. Er wurde als ältester Absolvent in M-V ausgezeichnet. Damit alle Sportbegeisterten das Abzeichen ablegen konnten, waren wieder zahlreiche Prüfer bzw. Organisatoren im letzten Jahr aktiv. Als Anerkennung für ihr Engagement wurden Tobias Reuschel von der Freien Schule Zinnowitz und André Stache vom SC Laage e.V. geehrt.

Henrike Stöckmann
Referentin Breitensport/Sportförderung

Die Sieger des Sparkassen Sportabzeichenwettbewerbes 2021 sind:

Schulwettbewerbe

Grundschulen bis 150 Schüler

Grundschule Marlower Loris

Grundschulen ab 151 Schüler

Grundschule am Ostseegymnasium

Regional-, Gesamtschulen, Gymnasien bis 400 Schüler

Regionale Schule Löcknitz

Regional-, Gesamtschulen, Gymnasien ab 401 Schüler

Lilienthal-Gymnasium Anklam

Förderschulen

Kleeblattschule Anklam

Vereinswettbewerbe

Sportvereine bis 200 Mitglieder

SV Tessin/Zahrensdorf e.V.

Sportvereine ab 201 Mitglieder

Sportverein Sturmvogel Lubmin e.V.

Wettbewerb der Stadt-/Kreissportbünde

KSB Vorpommern-Greifswald e.V.

(Die Platzierung in den verschiedenen Kategorien berechnet sich aus der Summe der erfolgreichen Sportabzeichen-Prüfungen im prozentualen Verhältnis zur Gesamtschüler-, Vereinsmitglieder- bzw. Einwohnerzahl.)

DSA Preisträger
Schulen:



DSA Preisträger
SSB/KSB/Sportvereine:





Im Geist von Malente zur kompetenzorientierten Übungsleiterausbildung

Uwe-Seeler-Fußball-Park Malente

Was Bildungsreferenten als kompetenzorientierte Ausbildung beschreiben, benennen Teilnehmer häufig als „weniger Theorie und mehr Praxis“. So einfach wie es klingt, ist es meist jedoch nicht. Während die Einen viele Jahre Sport studieren, stehen den meisten ehrenamtlichen Übungsleitern nur wenige Ausbildungswochenenden zur Verfügung, um wesentliches Rüstzeug zu erlernen. Wie kann es dennoch gelingen, die Komplexität der heutigen Anforderungen an Übungsleiter C und dem dafür erforderlichen Wissen und Können in der verfügbaren Ausbildungszeit zu ermöglichen?

Das Zauberwort heißt didaktische Reduktion, um DAS zu vermitteln, was im Übungsleiteralltag anwendbar ist und innerhalb der Ausbildung auch erprobt werden kann. Dafür müssen die typischen Anforderungssituationen heutiger Übungsleiter erkannt werden. Es setzt Entscheidungen und den Mut der Sportverbände voraus, Dinge weg zu lassen, um sich auf das Wesentliche konzentrieren zu können. Umgeben von der geschichtsträchtigen Sportschule in Malente rund um die

Fußballnationalmannschaft von 1974 war es gerade die Einfachheit der damaligen Sportstätte, die uns in unserer Denkwerkstatt inspirierte. Wir sind froh über den gemeinsamen Entwicklungsprozess mit den Hamburger und Schleswig-Holsteiner Kollegen, um unsere Übungsleiterausbildungen im Breitensport kompetenzorientierter zu gestalten.

Anja Kannegießer
Bildungsreferentin LSB MV



1 Unser Entwicklerteam bestehend aus LSB-Bildungsreferenten, Jugendbildungsreferenten (auch der Freiwilligendienste) und erfahrenen Lehrreferenten

2 Wer kennt das Original? Hier nachgestellt von Dr. Frank Gesche



DIGITAL DESIGN DRUCK UND MEDIEN

Offsetdruck
Digitaldruck

Konzept
Grafikdesign

Veredlung

Weiter-
verarbeitung

www.digitaldesign-sn.de

Eckdrift 103 | 19061 Schwerin | Fon 03 85.48 50 50
Fax 03 85.48 50 51 11 | info@digitaldesign-sn.de

Digitalisierung

endlich auch in den Freiwilligendiensten

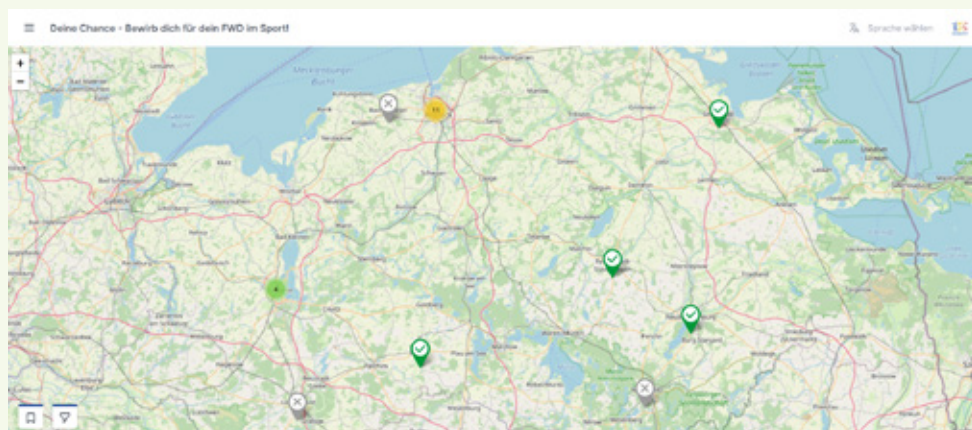
Mit dem Ziel, die Bewerbungs- und Verwaltungsprozesse in den Freiwilligendiensten zu erleichtern, ist seit einigen Wochen das neue Online-System FWDM aktiv geworden. Mithilfe der interaktiven Einsatzstellenkarte soll es nun interes-

sierten Menschen leichter fallen, ihren passenden Verein oder Verband für ihr einjähriges Engagement zu finden. Besonders in den kommenden Monaten werden sicherlich noch einige Stolpersteine auftreten, die sich erst in der Praxis zeigen

und die Arbeit zunächst möglicherweise nicht immer leichter machen. Aber nach deren Beseitigung wird die Zukunft viele Potentiale bieten.

Die Realisierung dieses Projektes konnte dank einer Sonderförderung des Bundes und der Zusammenarbeit von acht Landessportjugenden sowie der Deutschen Sportjugend umgesetzt werden. Zukünftig sollen in dieser Kooperation auch weitere Entwicklungen vorangetrieben werden, sodass noch mehr Personen von der Digitalisierung profitieren können. Ein Dank geht dabei auch an die Hamburger Sportjugend, die das System grundlegend mit der IT-Firma JKDV in den letzten Jahren entwickelt hat.

Svea Schultz
Koordinatorin der Freiwilligendienste



2. Fachforum der Freiwilligendienste im Sport

Vor knapp 20 Jahren ergab sich deutschlandweit für wenige junge Menschen die Möglichkeit, ein Freiwilliges Soziales Jahr im Sport zu absolvieren. Mit leichter Verzögerung starteten 2004 auch die ersten Freiwilligen in M-V. Im Jahr 2022 sind (junge) Engagierte nicht mehr aus der Sportlandschaft wegzudenken, da sie tagtäglich Hunderte von Kindern und Jugendlichen in Bewegung bringen. Für die Deutsche Sportjugend war dies ein angemessener Grund, in einem vielseitigen Umfeld von Freiwilligendienstleistenden, Vertretern der Einsatzstellen, pädagogischen Fachkräften, Vorstandsmitgliedern sowie Ehrengästen die vergangenen Jahre zu feiern. Neben Workshops, Podiumsdiskussionen und vielen Gesprächen stand vor allem die Wertschätzung und Anerkennung aller Beteiligten im Vordergrund. Dies zeigte



sich nicht nur in einer tollen Location in Wittenberge, sondern auch im Rahmenprogramm, das mit Unterstützung der Brandenburgischen Sportjugend organisiert wurde.

Wir als Sportjugend M-V sind stolz und glücklich, ein Teil dieses wertvollen Projektes zu sein und freuen uns auf die nächsten 20 Jahre!

Svea Schultz
Koordinatorin der Freiwilligendienste



Juniorteam-Vernetzungstreffen in Schwerin

Alle Mann an Bord, Segel hissen und Kurs setzen!

Ganz nach diesem Motto fand vom 20.–22.05.2022 das Vernetzungstreffen der Juniorteams aus M-V in Schwerin statt. Neben dem Juniorteam M-V waren Juniorteamer aus der Mecklenburgischen Seenplatte, Vorpommern-Rügen und dem Landkreis Rostock dabei. Gemeinsam hatten wir die Möglichkeit, sowohl über theoretische als auch praktische Programmpunkte in den Austausch zu treten, uns zu vernetzen und unser Wissen zu erweitern.

Im Fokus standen hierbei die Stärkung des Teamgeistes und die Vorbereitung auf Aktionen auf internationaler Ebene. Über Workshops zum Thema „Sprachanimation“ und der direkten Anwendung in Form von zum Beispiel Energizern haben wir mit Blick auf die bevorstehende internationale Jugendbegegnung mit Griechenland erste griechische Vokabeln gelernt.

Ein Highlight bildete das gemeinsame Floßbauen am Samstag. Mit viel Elan und Spaß haben wir uns – im Großen und Ganzen erfolgreich – der Aufgabe gestellt, unsere eigenen Flöße zu bauen



und dabei unser Geschick, unsere Kreativität und besonders auch unseren Teamgeist unter Beweis zu stellen und zu stärken.

Einen weiteren spannenden Programmpunkt bildete das Barcamp, innerhalb dessen wir uns zu verschiedensten Themen ausgetauscht und diskutiert haben. Die Inhalte reichten dabei von der Kategorie „Merch“ über den Umgang mit schwierigen Situation bis hin zu dem großen Feld „Politik im Sport“. Den krönenden Abschluss bot der Einblick ins Kuttersegeln. Dabei geht ein besonderes Dankeschön an den Schweri-

ner Marineclub für diese wirklich besondere Erfahrung!
Mit frischen Ideen, coolen Projekten und voller Elan geht's jetzt in die Planung und Durchführung vieler neuer Aktionen!

Julia Krakow
Juniorteam der Sportjugend MSE





Private Partys im Vereinsheim: Wer haftet bei einem Unfall?

Vereinsheime werden gerne von Vereinsmitgliedern oder auch Außenstehenden für private Feiern wie Geburtstagspartys oder Hochzeiten gebucht. Damit es wunderbare und sichere Feste werden, hier einige Informationen und Tipps.

Alles eine Frage der Verkehrssicherungspflicht

Verkehrssicherungspflicht: Dieser Begriff besagt, dass Sie als Verein grundsätzlich Gefahren eines von Ihnen genutzten Gebäudes beseitigen müssen. Zum Beispiel müssen die Treppengeländer sicher sein, die Beleuchtung muss ausreichen und es darf keine Stolperfallen geben. Die Verkehrssicherungspflicht gilt für eigene Gebäude genauso wie für gemietete oder überlassene Immobilien.

Wie hilft die ARAG?

In der ARAG Sportversicherung ist eine Haus- und Grundbesitzer-Haftpflichtversicherung enthalten. Falls Ihnen als Verein zum Beispiel der Vorwurf gemacht wird, dass jemand ausgerutscht ist, weil der Boden frisch gewischt wurde, prüfen wir das, wehren unberechtigte Ansprüche ab und befriedigen berechtigte Ansprüche. Der Versicherungsschutz besteht nicht nur beim Sport, sondern auch, wenn Sie Ihr Vereinsheim für eine private Feier zur Verfügung stellen. Sie müssen jedoch immer dafür sorgen, dass Gefahren Ihres Gebäudes beseitigt werden – unabhängig davon, von wem es gerade genutzt wird.

Gut zu wissen: Der Gastgeber haftet auch

Wenn Sie einem Vereinsmitglied die Möglichkeit geben, zum Beispiel seine

Silberne Hochzeit in den Vereinsräumen zu feiern, sind Sie nicht der Veranstalter, sondern das einladende Ehepaar. Dieses ist für den **Ablauf der Feier** zuständig und muss mögliche Gefahrenquellen beseitigen. Wenn der Gabentisch schlecht zusammengeschraubt ist und einem Gast auf die Füße fällt oder wenn die Servicekraft den Rotwein auf den Anzug eines Gastes verschüttet, richten sich die Schadensersatzansprüche gegen die Gastgeber und nicht gegen den Verein.

Wichtig: die Privathaftpflichtversicherung

Die Privathaftpflichtversicherung schließt die Veranstaltung von privaten Feiern im üblichen Rahmen in aller Regel mit ein. Aber auch die Gäste sollten an diese wichtige Versicherung denken.

Der Praxisfall

Junggesellenabschied im Vereinsheim: Wer haftet für Ausrutscher?

Bei einem „rheinischen“ Sportverein können Vereinsmitglieder und sogar fremde Dritte das Vereinsheim samt Außengelände für private Feiern anmieten. Herr M. feierte dort seinen Junggesellenabschied mit Freunden, Bekannten und deren Familien. Dazu gehörte auch, dass die Väter mit ihren Kindern auf der Rasenfläche des Vereinsheims ein Mini-Fußballturnier austrugen. Am Vormittag war der Rasen noch nass. Vater N. wehrte zahlreiche Torschüsse ab. Als er einen weiteren Ball wegschlagen wollte, rutschte er ohne Einwirkung eines Dritten aufgrund der Nässe des Bodens aus. Er stürzte zu Boden und zog sich eine Fraktur des oberen Sprunggelenks zu. Einige Zeit nach seinem Sportunfall forderte Herr N. vom vermietenden Verein 3.000 Euro Schadensersatz (vor allem Verdienstausschluss) und 7.000 Euro Schmerzensgeld: Die Rasenfläche sei nicht ausreichend gepflegt gewesen. Er habe eine Unebenheit nicht wahrnehmen können. Deswegen habe sich sein Fuß verfangen, wodurch er gestürzt sei. Als Ursache für den Sturz wurde auch der zu der Jahreszeit übliche Morgentau

genannt, dessen Nässe für Glätte gesorgt habe.

Wie reagierte der Verein?

Der Verein reichte dem Versicherungsbüro beim LSB das Anspruchsschreiben, eine ausgefüllte Sport-Schadenmeldung für Haftpflichtschäden sowie Fotos der Rasenfläche samt Sturzstelle ein.

Wie half die ARAG?

Die ARAG prüfte die Schadensersatzansprüche im Rahmen der für den Verein im Sportversicherungsvertrag bestehenden Haus- und Grundbesitzer-Haftpflichtversicherung. Im Rahmen und Umfang des Sportversicherungsvertrags ist der Verein als Vermieter von Grundstücken, Gebäuden, Räumen und Einrichtungen, die dem üblichen und gewöhnlichen Verbands- und Vereinsbetrieb dienen, versichert.

Warum der Verein nicht leisten musste

Für den versicherten Sportverein wies die ARAG die erhobenen Schadensersatz-

ansprüche zurück, da für den Sturz kein schuldhaftes Handeln oder Unterlassen des Sportvereins ursächlich wurde. Eine natürliche Bodenoberfläche wie ein Rasen weist Unebenheiten auf. Dies ist jedem Nutzer bekannt. Ein Loch oder eine tiefe Unebenheit im Rasen war anhand der Fotos vom Schadentag nicht zu erkennen. Zudem ist Nässe aufgrund von Morgentau eine natürliche Erscheinung, die vom Sportverein weder beeinflusst noch beseitigt werden kann. Dieser Umstand stellt keine Kausalität zu der erlittenen Verletzung her. Die ARAG wehrte als Haftpflichtversicherer insgesamt die unbegründete Forderung ab, die gegenüber dem versicherten Sportverein geltend gemacht worden war. Somit konnte dieser sich gegen die unberechtigte Forderung zur Wehr setzen.

Losgelöst davon: Vermietende Vereine müssen immer dafür sorgen, dass offensichtliche und erkennbare Gefahren von Gebäuden, Räumen und Außenflächen beseitigt werden – unabhängig davon, von wem sie gerade genutzt werden.





ARAG. Auf ins Leben.

Auf die Plätze, fertig ... lesen!

Durchstarten mit Top-News: Im ARAG Sport-Newsletter finden Sie regelmäßig Neuigkeiten und spannende Infos, die Ihren Verein oder Verband nach vorn bringen.

www.ARAG.de/Sport-Newsletter



Jetzt
registrieren!

10. Kreis-, Kinder- und Jugendsportspiele



Foto: FSV Bentwisch



Foto: KSB LRO

Rhythmische Sportgymnastik

Mädchen aus den Vereinen HTV Rostock, TSV Schwerin, PSV Schwerin und des auszurichtenden Vereins FSV Bentwisch zeigten nach über zwei Jahren endlich wieder ihr Können bei Übungen in der Gruppe und im Einzel in der Rhythmischen Sportgymnastik. Die Jugendgruppe des FSV Bentwisch sowie die Einzelturnerin Milla Jantzen erkämpften sich in einem starken Teilnehmerfeld die goldene Medaille. Tolle Leistungen, großes Publikum und viel Applaus! – Ein gelungener Wettkampftag.

FSV Bentwisch

Jugendkart

Reifenquietschen am 15. Mai bei den 10. Kreis-, Kinder- und Jugendsportspielen im Jugendkartslalom in Sanitz. In Einzel- und Gruppenwertung durchquerten die Kinder und Jugendlichen die anspruchsvolle Strecke. Hervorzuheben ist hier die

starke Leistung von Marvin Zacher vom MC Blau Weiß Sanitz, der sich mit drei starken Durchläufen in der Klasse 3 die Goldmedaille sichern konnte.

LSV Zernin 1922 e. V.

Sportlerehrung

Über 20 Sportler und Ehrenamtliche wurden im Rahmen der Sportler- und Ehrenamtsehrung am 20.05.2022 während einer Schifffahrt im Rostocker Stadthafen vor knapp 80 Gästen aus Politik, Sport und Wirtschaft durch die stellvertretende Landrätin, Anja Kerl, sowie den Kreissportbund-Vorsitzenden Uwe Neumann ausgezeichnet. Anja Kerl betonte: „Wir haben heute Menschen aus unserem Landkreis ausgezeichnet, die sich in hohem Maße ehrenamtlich für den Sport engagieren. Sport stärkt nicht nur Körper und Geist, sondern auch den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Dafür verdienen die Ehrenamtlichen Dank und Anerkennung.“. Uwe Neumann sprach von herausragenden sportlichen Leistungen und gratulierte unter anderem dem Power-Lifting Europameister Sebastian Kienast und den Voltigiererrinnen des Satower Reit- und Fahrverein als deutsche Vizemeister.

Für sportliche Erfolge im Jahr 2021 wurden gewürdigt:

- Pia Hasenjäger (Gnoiener SV) – Landesmeisterin Leichtathletik 50 m, 800 m & Crosslauf AK W 10
- Mia Parge (Gnoiener SV) – Landesmeisterin Leichtathletik Hochsprung, 800 m & Crosslauf AK W 11
- Karl Schwarzenberg (Tri Fun Güstrow) – Europameister Laufen AK M 75
- Rainer Graefe (LSV Güstrow e.V.) – Europameister Laufen AK M 70
- Sebastian Kienast (Powerlifting Mühl Rosin) – Europameister Kraftdreikampf
- Team Satow 1 (Satower Reit- und Fahrverein) – Landesmeister und Deutsche Vizemeister Voltigieren der Klasse L

KSB LRO



Die Landesmeisterinnen Pia Hasenjäger (li.) und Mia Parge vom Gnoiener SV

Termine

20.08.2022

Kreis-, Kinder- und Jugendsportspiele Sportschießen in Neubukow

20.08.2022

Nordwasser Kinderfest in Graal-Müritz

20./21.08.2022

Kreis-, Kinder- und Jugendsportspiele Kegeln in Teterow

20./21.08.2022

Kreis-, Kinder- und Jugendsportspiele Fußball in Laage

28.08.2022

Kreis-, Kinder- und Jugendsportspiele Handball in Laage

02.09.2022

Kreis-, Kinder- und Jugendsportspiele Faustball in Güstrow

07.09.2022

Trendy Sporttag in Bad Doberan

17.09.2022

Nordwasser-Crosslauf in Rövershagen

28./29.09.2022

Kreis-, Kinder- und Jugendsportspiele Leichtathletik in Güstrow

Für ihre ehrenamtlichen Leistungen im Jahr 2021 wurden gewürdigt:

- Ute Sudrow (SV Einheit Bad Doberan)
- Dominik Blank (Bad Doberaner SV)
- Annette Bera und Torsten Hohmann (Satower Reit- und Fahrverein)
- Jürgen Gottschalk, Rainer Rudloff & Andreas Keller (TSV Graal-Müritz)
- Ralph Ohde (Kröpeliner SV)
- Matthias Rendant (SV Reinshagen)
- Bernd Risch (SG Warnow Papendorf)
- Wilfried Zander (LSG Lüssow)

Vorschul-Olympiaden

im Landkreis
wieder gestartet



An der diesjährigen Vorschul-Olympiade mit dem Bummi im Kurt-Bürger-Stadion nahmen fast 200 Vorschulkinder aus acht Kindertagesstätten teil. Der Einladung des KreisSportBundes NWM folgten die Kitas Plappersnut, Wellenreiter, Zwergenland, Stadtpatzen, Evangelisches Kinderhaus, Wiki, Kita Am Holzhafen und Kita Neustadt. Bei viel Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen haben die Kleinen gezeigt, dass schon viel Großes in ihnen steckt und beachtliche sportliche Ergebnisse erzielt. In den traditionellen Disziplinen Weitsprung, Ballweitwurf und 30-Meter-Sprint wurde gewetteifert, gelacht und nebenbei natürlich auch mit dem Bummi gespielt. Nach der sportlichen Olympiade mit viel Bewegung nahmen alle kleinen Olympioniken stolz ihre erste Goldmedaille und die Urkunde aus den Händen vom tanzenden Bummi in Empfang. Insgesamt wird es im Landkreis

21 Olympiaden geben.

Für die Unterstützung bedankt sich der KSB bei allen Erziehern, der Klasse 9 des Gerhardt-Hauptmann-Gymnasium Wismar, den Vereinssportlehrern und dem Stadionpersonal. Für das finanzielle Engagement ein großes Dankeschön an den Sportförderer NWM – die Sparkasse Mecklenburg-Nordwest, die Hansestadt Wismar und den Landessportbund M-V sowie an die Egger Holzwerkstoffe, für die Bereitstellung von Wasser und Apfelsaft für die durstigen Sportler.

*Sport verbindet
Euer KSB-Team*



Heinz Skanska (links) mit Ehrennadel in Gold geehrt

Heinz Skanska eine „sportliche Institution“

Heinz Skanska, Vorsitzender der SG Groß Stieten, ist seit mehr als drei Jahrzehnten eine „sportliche Institution“ in der Gemeinde. Die Sportgemeinschaft hat über 100 Mitglieder in den Sparten Fußball, Reiten, Tischtennis und Seniorensport. Ohne sein ehrenamtliches Engagement, sein Herzblut und sein Netzwerk vor allem in der Fußballwelt sowie seine Kontakte zu Partnern und Sponsoren wäre ein so erfolgreicher Sportverein in einer so kleinen Gemeinde undenkbar. Für seine Verdienste im Sport wurde Heinz Skanska am Kindertag beim Punktspiel der SG an der B106 vom Vorsitzenden des KreisSportBundes NWM, Maik Dittberner, mit der Ehrennadel in Gold ausgezeichnet.

*Sport verbindet
Euer KSB-Team*

Überfachliche Fortbildung zur Lizenzverlängerung

Erste-Hilfe-Kurs für Trainer/Übungsleiter

Termin: 08.10.2022, 09.00–16.00 Uhr

Ort: Wismar

Kosten inkl. Versorgung: 30 Euro

Meldung bis: 21.09.2022

Meldung an:

KreisSportBund NWM e.V.
Bürgermeister-Haupt-Straße 48
23996 Wismar
Telefon 03841-3265883
martin.boldt@ksb-nwm.de

Endlich wieder Kindertagsfest

im Wismarer
Bürgerpark

Die Freude der Kinder war riesig, dass nach zwei Jahren Wartezeit das Fest zum Kindertag im Bürgerpark Wismar wieder stattfinden konnte.

Viele Vereine und Partner waren vor Ort, um den Kindern ein schönes Fest zu bereiten. Hunderten freudigen Besuchern wurde ein buntes Programm mit Hüpfburgen, Ponyreiten, Schminkstationen, Sport- und Bewegungsspielen auf dem Rasen und im Wasser geboten. Auch wir vom KreisSportBund NWM ließen uns die Möglichkeit nicht nehmen und animierten Kinder zum Balancieren auf der Slackline oder zum Zielwerfen mit der Frisbeescheibe.



Spaß stand dabei für alle Beteiligten im Vordergrund. So wurde der Nachmittag zum großen Familienfest mit Versorgung von Speisen und Getränken. Viele Familien nutzten auch die Möglichkeit, um bei überwiegender sonnigen Wetter ein Picknick zu machen und ließen sich auch nicht von einem kurzen Regenschauer die gute Laune vermiesen. Rundum ein sehr gelungenes Fest unter freiem Himmel für alle Familien.

*Sport verbindet
Euer KSB-Team*

DSA-Sporttage an Grundschulen gut angenommen

Der Mai stand ganz im Zeichen des Deutschen Sportabzeichens. 13 Grundschulen folgten der Einladung und führten mit Unterstützung des KSB einen DSA-Sporttag an ihren Schulen durch. Knapp 1.800 Schüler wetteiferten um das begehrte Abzeichen. Unser Ziel ist es, insbesondere die Grundschulen für die Abnahme des Deutschen Sportabzeichens zu motivieren, so dass die Abnahme in den Folgejahren selbstständig durchgeführt werden kann.

KSB-Team

Teilnehmende Schulen

GS Dabel
GS Domsühl
GS Leezen
GS Malliß
GS Neu Kaliß

GS Neustadt-Glewe
GS Pampow
GS Adolf-Diester Parchim
GS Goethe Parchim
GS Paulo Freire Parchim

GS West Parchim
GS Wittenburg
GS Zarrentin



Der 800-Meter-Lauf war für alle Teilnehmenden Pflichtdisziplin. Foto: Kriemhild Kant

Ein lockerer Abend für das sportliche Ehrenamt

Nach zweimaliger coronabedingter Zwangspause war es wieder so weit. Der Kreissportbund lud seine Mitgliedsvereine zum Grillabend, diesmal in die Lübbeener Jahn-Sportstätte ein. Dass es an diesem Abend um den Sport ging, wurde gleich am Eingang deutlich. Alle Gäste mussten beim Beerpong Treffsicherheit beweisen. Es galt, einen Tischtennisball in einen von zehn Bechern zu befördern. Anfeuerung und Lachen der

Zaungäste waren gewiss. Die Resonanz konnte sich sehen lassen. Rund 100 Gäste aus 25 Vereinen waren der Einladung gefolgt. „Das ist eine feine Sache. Aus Telefonaten kennst du zwar viele Namen aber dir fehlen oft die Gesichter dazu. Das lässt sich heute ändern“, freute sich Christiane Banczyk, stellvertretende Vereinsvorsitzende der SG 03 Ludwigslust/Grabow, mit einem Blick in die Runde.

Nach Ludwigslust, Parchim und Plate war die Wahl diesmal auf Lübbeen gefallen. Der wechselnde Standort dient als Gelegenheit, die vielfältige Vereinslandschaft im Kreis besser kennenzulernen. „Dass wir heute Gastgeber sind, ist für uns Ehre und Wertschätzung zugleich“, sprach Thomas Pietz (Vereinsvorsitzender Lübbeener SV Concordia). Schon beim Schlangestehen am Grill- und Salatbuffet fanden sich spontan erste Gesprächspartner. „So ein Abend fördert die sportliche Gemeinschaft. Man konzentriert sich ja sonst eher auf den eigenen Verein. Und – nette Menschen zu treffen, lohnt sich ohnehin immer“, sagte Bert Compas (Vorsitzender RV Lübbeen). Es blieb an diesem Abend aber nicht nur bei Gesprächen. Ganz im Sinne der Organisatoren drängte es den ein oder anderen gesättigten Gast nach Bewegung. Ob beim Wikinger-Schach, an der Tischtennisplatte, beim Spikeball oder auch beim Kegeln auf der Vier-Bahnen-Anlage – im Vereinsgebäude wurden die Kalorien schnell wieder verbrannt.

T. Willmann, Ka. Kant



Zweierteams für Spikeball hatten sich schnell gefunden



Treffsicherheit als Eintrittskarte. Hier versucht sich der Vereinsvorsitzende des RV Lübbeen, Bert Compas, beim Beerpong. Fotos: Thomas Willmann

Termine

Junges Ehrenamt:
Ausbildung zum Juniortrainer
04.–08. Juli 2022
11.–15. Juli 2022
FFZ: Sommerferriencamp
18.–22. Juli 2022



Kreissportbund
Ludwigslust-Parchim e.V.

 Sparkasse
Mecklenburg-Schwerin

www.ksb-ludwigslust-parchim.de



Foto: KSB MSE

Sportabzeichen-Tage

Im Rahmen der Familienwochen in Neubrandenburg und der 777-Jahrfeier in Altentreptow fanden die ersten zentralen Sportabzeichen-Abnahmetage in MSE statt. Knapp 200 Teilnehmer nahmen daran teil. In Altentreptow war u.a. Familie Bartelt in drei Generationen vertreten.

Kreiswandertreffen in Neustrelitz

Naturwanderungen in der Seenplatte

Ralf Minkner vom PSV Neustrelitz und viele fleißige Helfer belebten das Kreiswandertreffen neu. Zweimal durch die Corona Pandemie ausgefallen, fand das Treffen nun erstmalig in der Residenzstadt Neustrelitz, bei durchwachsenem Wetter, statt. Die ca. 150 Teilnehmer konnten sich aus sieben Wanderstrecken ihren Favoriten aussuchen. In diesem Jahr war die Strecke zum Weltnaturerbe-Wald Serrahn besonders beliebt. „Jetzt sind wir da angekommen, wo wir eigentlich mit der Ursprungsidee hinwollten“, erklärte Werner Zimmermann vom SV Feldberg. Der Wandertreff solle reihum in den nächsten Jahren weiter durch den Großkreis Seenplatte ziehen, so sein Wunsch.

Der Kreissportbund MSE wird die Veranstaltung als Dachorganisation in den kommenden Jahren begleiten. Wer genau Ausrichterverein im kommenden Jahr sein wird, werde aber noch nicht verraten. An genügend geeigneten Wanderstrecken mangelt es im größten Landkreis der Republik bekanntlich nicht. Gleichzeitig wolle der PSV Neustrelitz künftig sein Angebot in Sachen familienfreundliches Wandern und Gesundheitswandern ausbauen.

Termine

04.–08.07.2022

Juniortrainer-Ausbildung in Neubrandenburg

20.07.2022

Vorschulsportfest in Röbel

25.–29.07.2022

Schwimmlager in Waren (Müritz)

01.–05.08.2022

Schwimmlager in Friedland

11. Neubrandenburger Frauenlauf

Nach zwei Jahren „Corona-Pause“ fand der 11. Neubrandenburger Frauenlauf mit Rekordbeteiligung und -ergebnis statt. Über 10.000 Euro konnte beim Zieleinlauf am Sportgymnasium verkündet werden, nachdem die letzten der 1.025 Läuferinnen den 3,5 Kilometer langen Rundkurs absolviert hatten. Nahezu der ganze Kulturpark in Neubrandenburg, war fest in der Hand weiblicher Sportlerinnen, die joggend oder mit Walking-Stöcken allein oder in Gruppen die Distanz hinter sich brachten. Das gesammelte Geld kommt dem Brustzentrum des Dietrich-Bohnhoeffer-Klinikums zugute.



Andrea Pollow (Mitte) war zum dritten Mal beim Frauenlauf in Neubrandenburg Foto: privat

Sportjugend MSE nun mit eigener Ballbande



Anton Weber mit der MSE Ballbande. Foto: privat

Anton Weber aus Köln, Schauspieler, Musiker und Erfinder der Ballbande übergab diese in Berlin an die SJ MSE. Die Ballbande ist ein mobiles Spielfeld, welches durch die klappbaren Banden verschiedene Formen annehmen kann. Vom Fußballbillard über verschiedenste Spielvarianten ist alles möglich.

Gefördert wurde das Projekt durch die Deutsche Stiftung Engagement und Ehrenamt.

Schulen wetteifern beim kreislichen Sportabzeichenwettbewerb

Wenn schon keine konstanten Noten, dann zumindest ähnliche Resultate beim Sportabzeichenwettbewerb der Schulen auf kreislicher Ebene. 21 Schulen aus Vorpommern-Greifswald stellten sich offiziell der Herausforderung, dem Deutschen Sportabzeichen. Gemeinsam erzielten sie 1678 erfolgreiche Sportabzeichen-Abnahmen, das sind 80,5 % der Gesamtanzahl unseres Landkreises. Für den Vergleich unter den einzelnen Schulen wird der prozentuale Anteil der erfolgreich abgenommenen Sportabzeichen im Verhältnis zur Gesamtschüleranzahl gewertet und die Schulen werden in 5 Kategorien eingeteilt. Die Auswertung

erfolgt rückwirkend für das vergangene Jahr 2021. Erstmals ehrten wir die Platzierungen 1 bis 5, denn das Durchhaltevermögen der Verantwortlichen und der Schüler unter den zum Teil erschwerten Corona-Bedingungen ist bewundernswert.

Die Siegerehrung des kreislichen Sportabzeichen-Wettbewerbes erfolgte direkt vor Ort. Neben den Auszeichnungen in Form von Pokalen und Urkunden, erhielten die Schulen einige Markierungshütchen und Stoppuhren, um sich für ihr nächstes Deutsches Sportabzeichen im Jahr 2022 fit zu halten.

In der ersten Kategorie „Grundschulen bis 150 Schüler“ setzte sich diesmal die Nikolaischule Pasewalk mit rund 20 % mehr erfolgreich abgenommenen Sportabzeichen als der Zweitplatzierte, deutlich durch. So wie in den letzten beiden Vorjahren weist die Grundschule am Ostseegymnasium Greifswald, im Vergleich zu allen teilnehmenden Schulen, den prozentual höchsten Anteil (75,16 %) an erfolgreich abgelegten Sportabzeichen auf. Nun schon zum siebten Mal in Folge sicherte sich die Regionale Schule Löcknitz den ersten Platz in der Kategorie „Regional-, Gesamtschulen und Gymnasien bis 400 Schüler“. Die nächsthöhere Rubrik „...ab 400 Schüler“ entschied das Lilienthal-Gymnasium Anklam für sich. Die Kleeblattschule Anklam steigerte sich im Gegensatz zu 2020 noch einmal und

belegt deshalb zum wiederholten Male in der Kategorie der Förderschulen den 1. Platz.

Ein riesengroßer Dank gilt den Sportlehrern für ihr Engagement und dem damit verbundenen persönlichen Mehraufwand, um den Schülern den Zugang zum Deutschen Sportabzeichen zu ermöglichen! Die Kosten für die Urkunden und Sportabzeichen übernahm aus Projektmitteln des Landessportbundes M-V e.V. der Kreissportbund Vorpommern-Greifswald e.V.

Kreissportbund Vorpommern-Greifswald e.V.



Ehrungen

Ehrenpräsident vom Kreissportbund Vorpommern-Greifswald e.V.

- Michael Wagner vom Sportclub „Eintracht“ Rossow e.V.
- Ralf Peter Nadler vom Sportclub „Eintracht“ Rossow e.V.
- Edmund Gebner vom Sportclub „Eintracht“ Rossow e.V.

Ehrendadel vom Kreissportbund Vorpommern-Greifswald e.V. in Silber

- Stefan Nadler vom Sportclub „Eintracht“ Rossow e.V.
- Gesine Keller vom Sportclub „Eintracht“ Rossow e.V.

Termine

25.08.2022

Sportabzeichen-Tag in Strasburg

26.08.2022

Dankeschön-Kanoutour

27.08.2022

Integratives Sportfest in Torgelow



Präsente und Pokale für die Platzierten des kreislichen DSA-Wettbewerbes, Foto: KSB Vorpommern-Greifswald e.V.

Platzierungen:

Grundschulen bis 150 Schüler:

1. Nikolaischule Pasewalk Grundschule
2. Grundschule „Lütt Matten“ Wusterhusen
3. Grundschule „Schwalbennest“ Krien

Grundschulen ab 151 Schüler:

1. Grundschule am Ostseegymnasium Greifswald
2. Grundschule „Am See“ Löcknitz
3. Grundschule Züssow
4. Grundschule „Villa Kunterbunt“ Anklam
5. Grundschule „Ueckertal“ Pasewalk

Regional-, Gesamtschulen und Gymnasien bis 400 Schüler:

1. Regionale Schule Löcknitz
2. Freie Schule Zinnowitz
3. Regionale Schule Jarmen

Regional-, Gesamtschulen und Gymnasien ab 401 Schüler:

1. Lilienthal-Gymnasium Anklam
2. Europaschule „Arnold Zweig“ Pasewalk
3. Evangelisches Schulzentrum Martinschule Greifswald
4. Regionale Schule „Caspar David Friedrich“ Greifswald
5. Montessori-Schule Greifswald

Förderschulen:

1. Kleeblattschule Anklam
2. Schlossbergschule Pasewalk

Sportlicher Landkreis...



Erfolgreiche DSA-Teilnehmer in Ribnitz-Damgarten, Fotos: KSB Vorpommern-Rügen e.V.

Der Kreissportbund rückt das Sportabzeichen im Landkreis Vorpommern-Rügen mehr in den Fokus. Sportler aller Altersklassen testeten ihre Leistungsfähigkeit und legten das Deutsche Sportabzeichen ab. Koordination, Kraft, Ausdauer und Schnelligkeit waren gefragt. Denn das Deutsche Sportabzeichen ist die höchste Auszeichnung außerhalb des Wettkampfsports und wird als Leistungsabzeichen für überdurchschnittliche und vielseitige körperliche Leistungsfähigkeit verliehen. Aus jeder Disziplingruppe muss eine Übung erfolgreich abgeschlossen werden, außerdem ist der Nachweis der Schwimmfertigkeit eine notwendige Voraussetzung für den Erwerb. Das Deutsche Sportabzeichen kann von Kindern/Jugendlichen (ab dem Kalenderjahr, in dem das 6. Lebensjahr vollendet wird) und Erwachsenen erworben werden.

Bei verschiedenen Terminen im Landkreis Vorpommern-Rügen gab es die Möglichkeit, sich der sportlichen Herausforderung zu stellen und das Sportabzeichen abzulegen. Die Stadtverwaltung und Sportvereine aus Ribnitz-Damgarten luden nach der langen Corona-Auszeit am 10. Juni ins Stadion am Bodden dazu ein, wieder den Spaß am Sport zu entdecken, das Sportabzeichen abzulegen und sich im Vorfeld gezielt auf die Anforderungen vorzubereiten. Mit 89 Jahren war Heino Schmidt der älteste Teilnehmer und legte das Sportabzeichen in Silber ab! Auch die Schulen in Ribnitz-Damgarten waren sportlich aktiv. Rund 250 Schülerinnen und Schüler verschiedener Schulen stellten sich erfolgreich der Herausforderung.

Ende Juni hatte der Kreissportbund Vorpommern-Rügen alle Sportbegeisterten erstmalig in das Stadion der Freundschaft in Stralsund zum Sportabzeichentag eingeladen. Aber auch beim SV Prohner Wiek gab es die Möglichkeit das Abzeichen zu erwerben. Der Verein feierte sein 70-jähriges Vereinsjubiläum und stellte ein anspruchsvolles Programm für die ganze Familie auf die Beine. Ein sportliches Wochenende inklusive Konzert, einem Tischtennisturnier, dem Jubiläumslauf sowie dem Ablegen des Sportabzeichens und zahlreichen weiteren Programmpunkten. Wir gratulieren allen Teilnehmern recht herzlich und freuen uns über das große Interesse am Deutschen Sportabzeichen!

Auszeichnung des ältesten Sportabzeichen-Absolventen, Heino Schmidt (89), durch den Präsidenten des Kreissportbundes Vorpommern-Rügen, Lothar Großklaus (re.)



Jetzt schon an die Lizenzverlängerung denken!

Am 17. September 2022 veranstaltet der Kreissportbund Vorpommern-Rügen gemeinsam mit dem Landesturnverband Mecklenburg-Vorpommern den **19. Sport- und Gesundheitstag**.

Die Fortbildung richtet sich an Übungsleiter, Trainer, Lehrer, Erzieher und wird mit 8 LE zur Verlängerung der Lizenzen: Übungsleiter Breitensport, Übungsleiter Gymnastik und Übungsleiter Fitness anerkannt.

Mehrere Workshops bieten interessante Einblicke in verschiedene Themen. Neben „ganzheitliches Rücken- und Faszientraining“ gibt es auch Anreize zum Thema Sturzprävention und richtiges Aufstehen für die eigene Praxis. Also schnell anmelden!

Wann: 17. September 2022
8.00–15.30 Uhr
Wo: Regionale Schule
„Adolph Diesterweg“
Rudolf-Virchow-Straße 23
18435 Stralsund



Termine

02.–09.07.2022

Ferienfreizeit Insel Usedom (10–13 Jahre)
in Ahlbeck

09.–16.07.2022

Ferienfreizeit Insel Usedom (8–12 Jahre)
in Ahlbeck

16.–22.07.2022

Segelfreizeit

23.–30.07.2022

Wassersportcamp in Dranske



Kreissportbund
Vorpommern-Rügen e.V.

IWAS WC Fechten in Thailand

Cheftrainer Alexander Bondar und Kampfrichter Harutyun Khachatryan waren vom 17.–22.05.2022 in Pattaya in der Region Chon Buri in Thailand zum IWAS WC Fechten. Sylvi Tauber startete im Damen Säbel Kategorie B. Die Weltranglistenbeste galt es zu schlagen, um ins Finale einzuziehen. Ein spannendes Gefecht konnte Tauber leider nicht für sich entscheiden, gewann aber mit Bronze die erste Medaille für die deutsche Delegation. In der Kategorie B der Herren Degen startete Balwinder Cheema. Er errang mit Bronze seine erste Podiumsplatzierung. Einen Tag später legte Sylvi Tauber mit Silber im Damen Degen Kategorie B nach.



Am letzten Tag wollte die Herrensäbelmannschaft (Widmaier, Schmidt, Haupt, Cheema) die letzte Möglichkeit auf eine Medaille nutzen. Gegen die thailändische Mannschaft zeigten die Deutschen ihre Klasse und gewannen 45:26. Im nächsten Gefecht ging es dann um den Finaleinzug gegen Frankreich. Doch die deutsche Mannschaft blieb nicht entschieden dran

und verlor 34:45. Gegen Italien sollte zumindest Bronze noch rausspringen, doch auch hier fehlte beim 36:45 zu viel. Mit zweimal Bronze und einmal Silber hat das Team Fechten des VBRS aber ordentlich abgeliefert.

Alexander Bondar
(Text und Bild)

Para Leicht- athlet:innen in Freiluftsaison gestartet

Den Auftakt in die Freiluftsaison machten unsere Nachwuchsathleten beim Jugend-Länder-Cup in Fulda vom 29.04.–02.05.2022. Dort gehörten sie, neben den Sportarten Para Judo, Para Schwimmen und Para Tischtennis, zur siegreichen Mannschaft aus M-V. Nur eine Woche später startete die erste Auflage der Para Games in Rostock. Einige Sportler nutzten die Gelegenheit für eine erste Standortbestimmung. Tom Kierey, ehemaliger Para Kanute, absolvierte seine Premiere und stieß die Kugel auf 8,98 m. Vincent Fischer trat in allen drei Wurfdisziplinen (Diskus, Kugel, Speer) seiner Startklasse an und erreichte gute Leistungen. Eine Woche später beim „Wurf mit Handicap“ in Wittenberg steigerte er sich im Diskuswurf auf hervorragende 25,47 m. Mit einer ganzen Wettkampfsaison startete Hanna Wichmann in die Freiluftsaison. Ihren ersten Start absolvierte sie bei der Bahneröffnung des 1. LAV Rostock in Rostock. Dort warf sie die Keule auf 16,17 m. Im Wochenabstand standen weitere Wettkämpfe in Rostock und Wittenberg an, bei denen sie sich zunehmend steigerte. Bei den Halleschen Werfertagen warf Hanna beachtliche 17,85 m mit der Keule.

Heike Kemmler-Westphal

Rehasport für Menschen mit psychischen Erkrankungen

Das Sport bei psychischen Erkrankungen hilft, ist bekannt. Durch die komplexe bio-psycho-soziale Wirkungsweise kann Sport die Dosis von Medikamenten vermindern oder gar die Zugabe ersetzen. Der Rehabilitationssport kann auch für psychisch erkrankte Menschen ärztlich verordnet werden. Für drei Jahre mit maximal 120 Sporeinheiten unterstützen die Kostenträger in aller Regel Menschen mit Angststörungen, Depressionen und Persönlichkeitsstörungen, Suchtpatienten und Menschen mit einer affektiven Störung oder einer Psychose. Eine Folgeverordnung ist, wie auch in anderen Indikationsbereichen, möglich. Das Angebot mit 30, über den VBRS M-V e.V. gelisteten, Sportgruppen für psychisch erkrankte Menschen in Rostock, Neubrandenburg, Rüdersdorf, Stralsund, Suckow und Schwerin, ist noch immer recht klein. Hier gilt es: Angebote schaffen! Die Teilnehmer profitieren sehr von dem offenen Klima dieser Gruppen. Durch die regelmäßigen Treffen werden die häufig entstandenen sozialen Rückzugstendenzen unterbrochen. Der positive Einfluss auf Selbstwirksamkeit und Selbstwert wird insbesondere durch den Einsatz interaktiver, großer oder auch kleiner Spiele verstärkt. Diese schaffen, neben einer steigenden körperlichen Leistungsfähigkeit, zumeist kommunizierte Erfolgserlebnisse, die häufig im Alltag ausbleiben oder nicht „erlebt“ werden.

Dörte Plessentin



Drei Jahrzehnte Ehrenamt – 30 Jahre DLRG Ortsgruppe Fischland

Gemeinsame Vereinsarbeit für und mit Jung sowie Alt

Anlässlich des 30-jährigen Bestehens der Ortsgruppe feierte der 1992 auf der Halbinsel gegründete Verein Ende Mai mit rund 100 Mitgliedern, Unterstützern und Gästen in der Sporthalle Wustrow. Der Einladung des Vorstandes um den Vorsitzenden Adrian Crohn folgten u.a. die Bürgermeister aus Wustrow und Ahrenshoop sowie der DLRG-Präsident M-V Gerd Marthiens. Sie alle lobten insbesondere die gute Vereinsarbeit der Ortsgruppe, die mit 270 Mitgliedern zum viertstärksten Verein des Landes zählt. In der Sporthalle, die mit vielen Bildern einzelner Stationen der Vereinsgeschichte dekoriert war, begrüßte Adrian Crohn die Gäste und wurde dann mit der Ehrennadel des Landessportbundes M-V in Silber für seinen langjährigen ehrenamtlichen Einsatz geehrt. Von den damaligen sieben Gründungsmitgliedern sind drei noch als Trainer bzw. Ausbilder aktiv. Sylvia Scheller, Jörg Schneider und Bärbel Schneider



Bärbel Schneider (Mitte) mit Sportministerin Stefanie Drese und LSB-Präsident Andreas Bluhm bei der Sportlerehrung des LSB M-V. Foto: LSB M-V/Collin

erhielten große Anerkennung für die vergangenen dreißig Jahre. Letztere von ihnen ist nach wie vor Ehrenmitglied im Vorstand und wurde anlässlich des Jubiläums mit der Sportplakette M-V und dem DLRG-Verdienstabzeichen in Gold mit Brillant ausgezeichnet, die höchsten Anerkennungen für den unermüdlich ehrenamtlichen Einsatz.

Weitere Ehrungen gingen an: Erika Hahn, Martina Zeplin, Waltraud Hoffmeister, Gudrun Braß, Sebastian Schreiber, Christian Reyer, Johannes Schneider, Andreas Dettmann, Alina Tutschky und Jan Schubert (Verdienstabzeichen der DLRG in Bronze) sowie Maria Perlbach, Hendrik



v.li. Adrian Crohn (Vorsitzender der DLRG Fischland) und die mit dem DLRG-Verdienstzeichen Bronze Geehrten: Sebastian Schreiber, Christian Reyer, Johannes Schneider und Andreas Dettmann
Foto: DLRG

Peters und Dr. Steffen Negendank (Verdienstabzeichen der DLRG in Silber). Seit vielen Jahren zeichnet sich die OG Fischland durch ein breites Angebot, von Wassergewöhnung über Schwimmtraining, Rettungsschwimmausbildung und Erste Hilfe bis hin zu Aqua-Fitness und DLRG 50 plus, aus.

Das Seniorenprojekt „Gesund und fit mit DLRG 50 plus“ wurde von Bärbel Schneider ins Leben gerufen, um auch älteren Menschen die Möglichkeit zu bieten, mit Spaß und Freude am Schwimmen fit zu bleiben. Neben der sportlichen Betätigung geht es auch um das soziale Miteinander auch außerhalb des Trainings, wie bei Tagesausflügen oder Weiterbildungsangeboten (z.B. Computerkurse), die in diesem Rahmen organisiert werden.

Auch Nordic-Walking-Kurse gehören seit einigen Jahren fest zum Programm der OG Fischland. Das Training findet ganzjährig, unter Leitung von Bettina Krause, an unseren schönen, oft naturbelassenen Ostseestränden statt und die aktiven Sportler nehmen regelmäßig an Wettkämpfen teil. Es lässt sich erkennen, dass die Ausrichtung in der Ortsgruppe sehr vielschichtig ist.

Neben diesen Kursen finden ganzjährig Training und Ausbildung von Kindern und Jugendlichen in sechs Altersbereichen im Schwimmen und Rettungsschwimmen statt. Aktiv trainieren jede Woche rund 150 Sportler. Die Nachfrage nach Trainingsplätzen ist als Auswirkung der Corona-Pandemie inzwischen enorm, die Übungsbahnen und -zeiten sind jedoch restlos ausgeschöpft. Den Schwimmern werden Schwimmabzeichen vom Seepferdchen bis hin zum Rettungsschwimmer durch die ehrenamtlich arbeitenden

Übungsleiter abgenommen. Auch regelmäßige Erste-Hilfe-Aus- und Weiterbildungen zeugen von der Ernsthaftigkeit und dem großen Engagement in der OG Fischland.

Im Vordergrund steht neben allen Aktivitäten natürlich der Grundgedanke aus Gründerzeiten, Rettungsschwimmer so früh wie möglich für diesen Sport auszubilden, zu fördern, zu begeistern und in die Verantwortung zu gehen. Die DLRG OG Fischland betreut in Wustrow, Ahrenshoop, und Dierhagen Rettungstürme in der Neben- und Hauptsaison von Pfingsten bis Mitte September. Etwa 130 Rettungsschwimmer aus der Region und dem gesamten Land sind an unseren Stränden jährlich im Einsatz.

Der Vorsitzende Adrian Crohn blickte in seiner Jubiläums-Ansprache auf die Vereinsgeschichte zurück und einige junge Schwimmer des Vereines präsentierten die Einsatzkleidung und Bademode der Vergangenheit. Im Anschluss hatten alle Anwesenden die Möglichkeit, sich an Ständen zur Ersten Hilfe zu informieren, sowie an einem Bastel- und einem Baderegelstand aktiv zu werden. Für die kleinsten Mitglieder war in der Sporthalle sogar eine Hüpfburg aufgestellt. Auch für das leibliche Wohl wurde an diesem Tag gesorgt, sodass es bis in den Abend hinein zahlreiche Gespräche, Angebote und Unterhaltung gab.

Kathleen Koß
DLRG Fischland



Richtungsweisende Entscheidungen

3. Außerordentlicher Verbandstag in Güstrow



Knapp 100 Personen, davon 71 Stimmberechtigte, waren zum Außerordentlichen Verbandstag des LFV gekommen.

Regionalliga- fußball in M-V Greifswalder FC schafft den Aufstieg

Nach fünf Jahren Abstinenz kann sich Mecklenburg-Vorpommern wieder über einen Vertreter in der Regionalliga der Herren freuen. Der Greifswalder FC machte den Aufstieg am 12. Juni vor mehr als 2.000 Zuschauern mit einem 4:2-Heimerfolg gegen den ärgsten sportlichen Widersacher von Hertha 03 Zehlendorf klar. Der GFC ist nach der TSG Neustrelitz (2012–2018), dem FC Schönberg 95 (2015–2017) und dem Torgelower FC Greif (2012–2013, damals als Torgelower SV Greif) erst der vierte Verein aus M-V, dem der Sprung in die vierthöchste Spielklasse gelingt.

Am 10. Juni begrüßte der Landesfußballverband (LFV) rund 100 Personen zum 3. Außerordentlichen Verbandstag in Güstrow. Dieser wurde allen voran deshalb notwendig, weil im Vorfeld des bevorstehenden Ordentlichen Verbandstages am 17. September in Rostock strukturelle Änderungen in der LFV-Satzung rechtlich sicher verankert werden sollen. Das Votum der Delegierten zu den erarbeiteten und vorab zur Verfügung gestellten Inhalten in dieser Sache erfolgte einstimmig. Die Änderungen treten jedoch erst mit der offiziellen Eintragung in das Vereinsregister in Kraft.

Änderungen an Satzung und Ordnungen beschlossen

Zusätzlich dazu wurden im Güstrower Bürgerhaus zahlreiche Anträge zu Ordnungsänderungen behandelt, die vom LFV sowie von den Kreisverbänden bzw. den Vereinen fristgerecht eingereicht worden waren und – sofern die notwendige einfache Mehrheit der anwesenden Delegierten vorlag – bereits zum Beginn der neuen Saison 2022/2023 ab 1. Juli Gültigkeit erlangen.

Im Zuge der knapp zweistündigen Veranstaltung wurde zudem die Übereinkunft getroffen, dass zum nächstmöglichen Zeitpunkt – bestenfalls zum bevorstehenden Verbandstag im Herbst – eine Institution geschaffen werden soll, die analog zur DFB-Ethikkommission auf LFV-Ebene agiert. Personalentscheidungen standen nicht auf der Tagesordnung.

Basis lässt Gelegenheit zur Mitbestimmung teils ungenutzt

Insgesamt waren in Güstrow 71 von 125 möglichen Delegierten mit Stimmrecht anwesend. Während einige Kreisverbände ihr Kontingent mit Vorstands- und Vereinsvertretern nahezu vollständig ausschöpften, füllten sich die Anmelde Listen bei anderen leider nur recht spärlich. Mehr als vierzig Prozent der Stimmen der Basis blieben somit ungenutzt. Die Einberufung des 3. Außerordentlichen Verbandstages war dabei Ende März satzungsgemäß und allen voran rechtzeitig erfolgt. Gleiches gilt für die offizielle Einladung anhand des in der LFV-Satzung verankerten Delegiertenschlüssels über die Kreisverbände.



Nach fast 40 Jahren beim Handball zieht es Norbert Wischnevski mit seiner Frau im Sabbatjahr in die Ferne.
Foto: Privat

Fortuna zweimal Ostdeutscher Meister

Starke Nachwuchsarbeit beim SV Fortuna '50 Neubrandenburg: Nach der weiblichen Jugend C (Jahrgänge 2007/2008), die von Kay Butzlaff und Manuela Stenzel trainiert wird und beim Cup der Meister in Berlin den SC Markranstädt im Finale bezwang, sicherte sich auch die Altersklasse darunter, die weibliche Jugend D, den inoffiziellen Titel Ostdeutscher Meister. Die Mannschaft der Trainer Peggy Seiler und Alexander Henning setzte sich vor dem Berliner TSC durch. Sie blieb im gesamten Turnierverlauf ungeschlagen und gab lediglich in der Vorrunde beim 11:11 gegen den Berliner TSC einen Punkt ab. Mit Svea Schalk stellte Fortuna '50 auch die beste Torhüterin des Turniers.

13 Mannschaften – die Meister und Vizemeister aus den neuen Bundesländern und Berlin sowie Gastgeber Stralsunder HV – nahmen an dem Turnier teil, das offiziell „Bestenermittlung neue Bundesländer und Berlin der weiblichen Jugend D“ heißt, übrigens vormals 21 Jahre als Wismar-Junior-Cup in Wismar und Dorf Mecklenburg ausgetragen.

Rüdiger Rump

Nach der letzten Saison die Welt entdecken

Der Rostocker Holger Wischnevski nimmt Abschied vom Ehrenamt im Handball

Zum Handball kam er erst beim Studentensport an der Universität Rostock. Das liegt inzwischen rund 40 Jahre zurück und „ist ewig her“, wie seine Frau, die er beim Lehrstudium kennen lernte, heute meint. Holger Wischnevski stand im Tor der Hochschulsportgemeinschaft (HSG). Sein Sportlehrer war kein Geringerer als Reiner Ganschow, eine Größe beim SC Empor und mit 754 Toren in 206 Länderspielen maßgeblich an den Erfolgen des DDR-Handballs in den 1970er-Jahren beteiligt. Dieser habe ihn angesprochen, dass die HSG einen Schiedsrichter brauche. Und damit begann ein Weg, an den damals wohl niemand gedacht hat. Doch der führte „wie bei allen von ganz unten“, so Wischnevski selbst, dann Schritt für Schritt mit seinem langjährigen Teampartner Lutz Puhmann bis in die Regionalliga, seinerzeit die dritthöchste Spielklasse im deutschen Handball. „Es machte Spaß, man kam etwas umher und traf sympathische Leute“, nennt der gebürtige Rostocker als Gründe für das sicher nicht immer leichte Ehrenamt auf dem Handballfeld. Unschöne Szenen oder gar Beschimpfungen, denen Schiedsrichter häufig ausgesetzt sind, hätten sie ganz selten erlebt, blickt der fröhliche, umgängliche Sportsmann zurück. Wichtig sei für ihn stets gewesen, sich nach dem Spiel gerade in die

Augen sehen zu können. Und alle Achtung, fügt Wischnevski hinzu, wie seine Frau das mit den beiden Kindern geschafft habe, wenn er oft unterwegs gewesen sei. Als sein um einige Jahre älterer Schiedsrichterpartner aufhörte, ging es noch einige Jahre mit Roland Repschläger weiter. Parallel dazu bildeten beide ein Gespann als Zeitnehmer und Sekretär für die 2. und 3. Bundesliga und das bis in dieses Jahr. Doch davon hat sich der 62-Jährige nun verabschiedet. „Eigentlich sollte schon nach der vorigen Saison Schluss sein, weil meine Frau und ich ein Sabbatjahr geplant hatten, um auf Reisen zu gehen. Wegen Corona haben wir das verschoben“, erklärt Wischnevski. „Das erwies sich als glückliche Fügung, denn dadurch saßen Roland und ich beim HC Empor in der 2. Bundesliga im Kampfgericht.“

Bislang hätten sie nur in den Ferien wegfahren können, da beide Lehrer sind, er seit 1998 am Gymnasium in Bad Doberan und sie in Güstrow. „Wir wollen im Sabbatjahr mal überall hin, die Welt entdecken.“ Zuerst gehe es ab August acht Wochen im Mietwagen durch Kanada. „Ich freue mich schon, zähle jeden Tag, bis es soweit ist“, sagt der sympathische Rostocker.

Rüdiger Rump

Jungstiere bleiben in Jugendbundesliga

Der Nachwuchs der Mecklenburger Stiere spielt auch in der neuen Saison in der Jugendbundesliga. Die Mannschaft des Trainerteams Teo Evangelidis, Michael Gutsche und Robert Schneidewind gewann beim Qualifikationsturnier in Cottbus nach großem Kampf knapp gegen Gastgeber LHC und dann deutlich gegen Narva Berlin. Die Mannschaft trainierte in dieser Formation erst zwei Wochen und muss jetzt zu einem echten Team zusammenwachsen. Neben den Akteuren, die über Erfahrung in der Jugendbundesliga verfügen, kamen bereits jüngere Spieler aus der B-Jugend zum Einsatz.

Rüdiger Rump

Claudia Straub schiedste beim Cadet European Cup in Bielsko Biala (POL)

Claudia erhielt erfreulicherweise sehr kurzfristig die erstmalige Gelegenheit, bei einem Cadet Cup auf EJU Ebene eingesetzt zu werden. In Bielsko Biala, Polen, schiedste sie auf diesem Top-Niveau unter den wachsamen Augen vom Head Referee Commissioner der EJU, Frankie de Moore, und konnte ihr Können gut zeigen. Gemeinsam mit der zweimaligen Olympia-Kampfrichterin Roberta Chyurlia war sie auf Matte 1 eingesetzt. Nach guten Leistungen am Samstag konnte sie an Tag zwei sogar so überzeugen, dass sie

einen Einsatz im Final-Block in der Mitte schiedsen durfte.

Claudia resümiert, dass der Druck, die ganzen zwei Tage jedes Mate, jede Wertung und jede Strafe richtig zu machen, schon enorm war: „Die Kommission beobachtet die Kampfrichter auf zwei Bildschirmen, die Mit-Kampfrichter haben Top-Niveau und auch die Sportler und Trainer erwarten Best-Leistung, da es für viele um die Qualifikation zur EM U18 in Porec ging. Da ist es nicht immer leicht, sich nicht aus der Ruhe bringen zu lassen, selbstsicher den Kampf zu



schiedsen und das Niveau über zwei volle Tage zu halten. Spaß hat es aber trotzdem gemacht!“

Ein herzlicher Dank geht auch an den ebenfalls eingesetzten brandenburgischen Kampfrichter-Kollegen Benno Golze, der Claudia souverän bei ihrem ersten Einsatz unterstützte.

Sebastian Knop

Zwei Medaillen für unseren Landesverband bei den Deutschen Kata-Meisterschaften in Hamburg



Silber für Jessi Lüdemann/Jasmin Falk und Bronze für Alexander Kitagawa/Nick Balsler

Ein hervorragendes Ergebnis erzielten unsere MV-Paare bei den Deutschen Kata-Meisterschaften am letzten Mai-Wochenende (28./29.05.) in Hamburg. Bei der ausgezeichnet organisierten Veranstaltung hatte der Hamburger Kata-Beauftragte Sönke Schilling mit seinem Organisationsteam im neuen LLZ des

Hamburger JV perfekte Bedingungen in einem würdigen Rahmen geschaffen. So stand neben einer sehr gut vorbereiteten Wettkampfhalle ein Aufwärbereich mit drei Wettkampfflächen zur Verfügung. Für unseren Landesverband gingen mit Jessi Lüdemann/Jasmin Falk (SV Blau-Weiß 21 Jarmen), Alexander Kitagawa/Nick Balsler (ASIA Sport Neubrandenburg) und Mika Laskiewitz/Jannik Wilß (Pasewalker JV) drei Paare an den Start und lieferten alle eine beeindruckende Vorstellung!

Nach einer sehr guten Vorrunde, bei der es allen drei Paaren gelang, ihre bis dahin beste Kata zu präsentieren, standen alle im Finale, das im Kata-Bereich von den besten vier Paaren bestritten wird. Einzig die letztjährigen Deutschen Meister Elisa Plattfaut/Jamie den Ridder (NRW) vermochten in die Phalanx unserer Aktiven einzubrechen.

Im Finale konnten sich alle nochmals steigern, waren auf den Punkt top fit und konzentriert! Zwar reichte es am Ende nicht ganz, die alten und auch neuen Deutschen Meister zu besiegen, aber der Punkteabstand, beim Bornpokal in Bonn vor ca. vier Wochen beginnend über die Vorrunde bis zum Finale, wurde immer geringer. Das brachte unseren Athleten noch einmal zusätzlich Anerkennung und Respekt von Bundestrainer Sebastian Frey und einer ganzen Anzahl renommierter Wertungsrichter ein.

Mit der Silbermedaille für Jessi Lüdemann und Jasmin Falk, der Bronzemedaille für Alexander Kitagawa und Nick Balsler sowie Rang 4 für Mika Laskiewitz und Jannik Wilß hat unser LV ein super Ergebnis errungen und erstmals im Kata-Bereich Medaillen erkämpft. Allen Aktiven an dieser Stelle einen herzlichen Glückwunsch!

*Steffen Urban
Lehr- und Prüfungsreferent*



20. Ostseepokal

mit über 450 Teilnehmern aus mehr als 40 Vereinen Deutschlands, Lettlands und Estlands

Die 20. Auflage des Ostseepokals fand in diesem Jahr im Rostocker Leichtathletikstadion statt. Und wieder wurde diese tolle Veranstaltung eine Magnet für die jungen Nachwuchssportler. Zum Jubiläum kamen über 450 Mädchen und Jungen aus über 40 Vereinen Deutschlands, Lettlands und Estlands! Trotz der widrigen Bedingungen mit Regen und kühlen Temperaturen beeindruckten die Youngster mit Rekorden und vielen neuen Bestleistungen. Nach den vielen Monaten der Einschränkungen wurde der Ostseepokal wie gewohnt zu einem Leichtathletikfest. Dem Kreis-Leichtathletik-Verband Rostock als Ausrichter, den Kampfrichtern und Helfern ist für ihr beeindruckendes Engagement zu danken, so dass diese Veranstaltung wieder die Strahlkraft zeigte und alle auch im nächsten Jahr gern wieder an die Ostseeküste kommen.

R. Ploen



Fotos: M. Meyer



Foto: KJ Peters

Staffel-Gold für das SCN-Trio bei DM

Das Staffel-Trio des SC Neubrandenburg gewann den Titel bei den Deutschen Staffel-Meisterschaften in Mainz über 3 x 1000 m der Männlichen Jugend U20. In der Besetzung Emil Grapenthin, Mathis Stenzel und Elija Ziem setzten sich die Vier-Tore-Städter in 7:38,32 Minuten durch.

R. Ploen

Erfolgreiches 1. Trainingslager der Master

Ein vielfältiges Programm erwartete die Teilnehmer des ersten Master-Trainingslagers. Am Morgen wurde mit einem sonnigen Morgengruß ein Strandlauf mit Kneippübungen gemacht. Nach einer kleinen Pause ging es dann zum technischen Bereich: Kugelstoßen und Diskuswerfen. Die Läufer haben viel gelernt und unsere Experten, wie Stefan Denz und Nadine Kant, lehrten uns die ‚basics,

Fotos: privat

mit viel Spaß für alle. Am Nachmittag absolvierten die Läufer ihre Runden. Auch die Theorie durfte nicht fehlen: Dr. Matthias Weippert führte durch „Bedeutung und Einfluss der Muskulatur auf sportliche Leistungen im Master-Alter“. Es war ein intensiver Trainingstag mit vielen Gesprächen und gemeinsamen Sporeinheiten. Am Sonntag ging das Trainingslager zu Ende. Ob Laufeinheiten, gemeinsame

Gymnastik und Lauf-ABC, ob Kugelstoß- und Diskuslehrgang, das morgendliche Starten in den Tag mit Kneippübungen und Gymnastik mit den beiden Katjas, Hochsprung mit Klatschen mit Andreas aus Berlin oder Sprints unter der Obhut von Uwe – nicht zu vergessen die Informationen zum Thema Muskeln/ Ernährung im Alter mit Matthias – alle Masters haben die gemeinsame Zeit genossen, sich kennengelernt und ausgetauscht, viel Neues erlebt und vor allem viel Spaß gehabt. Die Sportschule in Zinnowitz war ein guter Gastgeber. Und Petrus hat uns sehr verwöhnt.

Dr. E. Halm



www.lvmv.de

LEICHTATHLETIK-VERBAND
MECKLENBURG-VORPOMMERN



Zu Besuch beim Hamburger Derby



Am 28.05.2022 freuten sich 45 Jugendliche und Erwachsene aus ganz MV darauf einen unvergesslichen Tag auf dem Hamburger Derby mit Spitzensport zu verbringen.

Nach einer zweistündigen Zugfahrt vom Rostocker Hauptbahnhof kamen wir in Hamburg an. Es war zwar ein verregener Tag, aber unsere Freude auf das Turnier ließ die Sonne in unseren Herzen scheinen.

Seit 1920 kann man Reitkunst auf höchstem Niveau in Hamburg sehen. Menschen aus allen Himmelsrichtungen strömen seit dieser Zeit zum Spring- und Dressur Derby. Leider konnte in der Corona-Pandemie das Derby nicht stattfinden. Daher waren wir glücklich und froh, nach zwei Jahren Pause endlich wieder zum Hamburger Derby fahren zu können.

Das Deutsche Spring- und Dressur Derby ist ein echter Turnierklassiker mit einer generationen-übergreifenden Fanbase. Klein Flottbek ist aber nicht nur ein faszinierendes Turnier, sondern ein unvergleichliches gesellschaftliches Ereignis. Wir sahen herausragende Reiter im Springen und in der Dressur. Dabei

feuerten wir besonders unseren Vertreter für Mecklenburg-Vorpommern André Thieme bei der Longines Global Champions Tour Grand Prix mit der MV-Flagge und den Worten „Mecklenburg-Vorpommern, André Thieme“ laut stark an. Er belegte mit DSP Chakaria an diesem Tag den zweiten Platz und wurde am Sonntag beim Derby mit Contadur Dritter. Sensationell.

Wir hatten die Möglichkeit, neben der Reiterkunst etwas Leckeres zu essen und Erinnerungen an dieses Derby zu kaufen. Wir bedanken uns besonders bei Henriette Dierkes, der Landesjugendsprecherin von MV, für einen super organisierten Tag, wodurch ein reibungsloser Ablauf ohne Komplikationen stattfinden konnte.

*Johanna Emmeler und Liz Hennig,
Mitglieder des JugendTeam MV*



Ringer siegen in Prag

Mit einem tollen Ergebnis kehren die Ringer des SAV Torgelow von einem Turnier in Prag zurück, welches für A- und B-Jugendliche ausgetragen wurde. Und das, obwohl unsere acht Sportler des SAV Torgelow in der eigentlich ungewohnten Stilart, dem freien Ringkampf, also mit Beinarbeit, starteten. Die im Vorfeld intensiven 14 Trainingstage für diesen Wettkampf haben sich am Ende gelohnt, denn vor der Vertretung der Ukraine holte man sich mit 4-mal Gold, 1-mal Silber und 2-mal Bronze den 1. Platz in der Mannschaftswertung. Für die Jungs ein tolles Wettkampfergebnis. Zudem gab es etwas Kultur – den Besuch der Karlsbrücke, eine kleine Bootsfahrt und einen Besuch des Freizeitbades.

Eckhardt Wallmuth

Ergebnisse SAV Torgelow

- 1. Platz** Davin Kührke (B/39 kg)
Magomed Elsnukaev (B/52 kg)
Philipp-Morris Roßfeldt (B/80 kg)
Elias Heydrich (A/68 kg)
- 2. Platz** Dzhabrail Asukhanov (A/57 kg)
- 3. Platz** Kostiantyn Babchenko (B/39 kg)
Benny Maaß (A/68 kg) und
Phil Maaß (B/52 kg)



Die erfolgreichen Ringer des SAV Torgelow

Europa wir kommen...

Anton Schneider und Albert Lawrenz nominiert zur EM in Bukarest

Geschafft, nach einer langen Durststrecke haben sich wieder zwei Athleten vom Hanseatischen Athletik Club Stralsund für eine deutsche Nationalmannschaft und dann gleich zu den Europameisterschaften der U17 qualifiziert. Beide haben in diesem Jahr ihren Titel des Deutschen Meisters verteidigt,

wobei Albert bei seinem ersten Turnier für die Nationalmannschaft in Chomutov (CZ) auch den Bundestrainer international mit Platz Zwei überzeugen konnte. Hier war Anton noch verletzt. Vor drei Wochen war dann das abschließende Trainingslager der U17 Nationalmannschaft in Frankfurt/O. mit Nomi-

nierung zur EM. Auch hier konnten sich Beide in den Focus des Bundestrainers Maik Bullmann bringen. Nach den sehr guten Trainingsleistungen wurden Albert (in 45 kg) und Anton (in 48 kg) nominiert und eingekleidet.

Am Rande des Trainingslagers haben beide Athleten dann auch gleich gemerkt, was es bedeutet, Bundeskader zu sein. Am Herrentag kamen NADA-Kontrollreue morgens um 6.30 Uhr ins Hotel, um eine Dopingkontrolle durchzuführen. Nun werden Beide nach Bukarest fliegen und ihre erste EM ringen. Dazu natürlich herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg!!!

Eckhardt Wallmuth



26. Delegiertenversammlung des LSV M-V



bereitgestellt werden soll. Gerd Hamm bedankte sich und kündigte an, dass man gemeinsam schauen wird, in welchen Vereinen gute Nachwuchsarbeit geleistet wird und wen man unterstützen kann. Anschließend fanden sich die Delegierten zur eigentlichen 26. Delegiertenversammlung zusammen und arbeiteten die Tagungsordnungspunkte ab. Neben dem Arbeitsbericht des Präsidiums für 2021, dem Bericht zum Haushaltsjahr 2021 und dem Plan für 2022, dem Bericht zur Rechnungsprüfung, verlesen vom 1. Vizepräsidenten des Kreisschützenbundes Ludwigslust-Parchim René Möller, wurde das Präsidium des LSV M-V von den Delegierten einstimmig für das Haushaltsjahr 2021 entlastet. Auch die Beschlussfassung über den Finanzplan 2022 fiel einstimmig aus. Bevor Präsident Hamm die Delegierten verabschiedete, nahm der Oberst der Gadebuscher Schützenzunft von 1583 e.V. Lutz Kidawa die Gelegenheit wahr und lud alle Schützenfreunde zum 25. Landesschützentag vom 30.06 bis

Nachdem in den vergangenen zwei Jahren die Delegiertenversammlungen des Landesschützenverbandes Mecklenburg-Vorpommern durch die Gesundheitskrise im Umlaufverfahren stattfanden, trafen sich am 29. Mai 2022 77 stimmberechtigte Delegierte von 120 möglichen, laut Paragraph 17 Absatz 2 der Satzung des LSV M-V, im Hörsaal der Sportschule des Landessportbundes M-V in Güstrow.

Verbandspräsident Gerd Hamm begrüßte neben den Delegierten besonders den Ehrenpräsidenten des LSV M-V Peter Viezens und drückte seine Freude aus, sich nun endlich wieder von Angesicht zu Angesicht und ohne Auflagen gegenüber zu sitzen.

In einem feierlichen Festakt mit der Ansprache des LSV M-V-Präsidenten, den Grußworten des 1. Vizepräsidenten des Deutschen Schützenbundes Lars Bathke und des Vertreters für die Landesschützenverbände, Dr. Gert-Dieter Andreas, Präsident des Brandenburgischen Schützenbundes, begann die 26. Delegiertenversammlung 2022. Die Anwesenden gedachten in einer Schweigeminute ihrer im vergangenen Jahr verstorbenen Schützenkameraden und ehrten insgesamt elf Verbandsmitglieder, die sich



DSB-Präsidiumsmitglied Lars Bathke (li.) übergibt ein Walther-Gewehr an Gerd Hamm

um das mecklenburgische, pommersche und deutsche Schützenwesen Verdienste erworben haben.

Zum großen Erstaunen und zur Freude der Delegierten brachte DSB-Präsidiumsmitglied Lars Bathke ein Gewehr der Firma Carl Walther GmbH Ulm zur Übergabe an den Landesschützenverband in M-V mit. Seit 130 Jahren gestaltet das Unternehmen Carl Walther die Zukunft der Waffentechnik mit und ist als führender Hersteller für Sport- und Behördenwaffen am Markt. In einer Vereinbarung zwischen dem Deutschen Schützenbund und der Fa. Carl Walther bekommen alle Landesverbände unter dem Dach des DSB in diesem Jahr ein Walther Gewehr, das ausschließlich für den Breitensport



Lutz Kidawa, Fotos: Nadine Dreier

01.07. 2023 in die mecklenburgische Kleinstadt ein. Der Gadebuscher Verein hatte sich im Februar dieses Jahres um die Austragung beworben und erhielt den Zuschlag durch das Präsidium des LSV. Der Landesschützentag wird in das traditionell jedes Jahr stattfindende Münzfest in Gadebusch eingebunden sein. Präsident Hamm rief alle Schützen dazu auf, der Einladung der Gadebuscher Schützenkameraden zu folgen und den 25. Landesschützentag 2023 zu einem unvergesslichen Erlebnis werden zu lassen. Er bedankte sich bei den Delegierten für die Teilnahme an der Veranstaltung und wünschte „Gut Schuss“.

LSV M-V





39. Mini-Meisterschaft wurde doch noch ein Erfolg

Im TTVMV konnten nun endlich auch wieder die mini-Meisterschaften durchgeführt werden. Durch die Pandemie konnten viele Sporthallen lange nicht genutzt werden, etliche Veranstaltungen mussten verschoben werden bzw. fielen ganz aus. Darunter hatten auch die 39. mini-Meisterschaften zu leiden. Erfreulicherweise gab es aber dennoch Aktivitäten. Allerdings wurden nur neun Ortschaften durchgeführt. 220 Kinder und Jugendliche beteiligten sich in drei Altersklassen. Großen Anteil hatten daran vor allem Schwerin und Dömitz. In der Altersklasse 9/10 gab es die meisten Aktiven. Entsprechend gering waren somit die durchgeführten Kreisentscheide. Höhepunkt war aber nach wie vor der Verbandsentscheid. Aber alles war doch nicht wie gewohnt. Deshalb wurden die Bedingungen zur Teilnahme am Ver-

bandsentscheid geändert. Der TTVMV wollte, dass trotzdem viele Talente teilnehmen konnten. Ende April 2022 fand der Verbandsentscheid nun schon traditionell in Gnoien statt. Ute Funke, die Abteilungsleiterin des Gnoier SV, hatte mit ihrem Team super Bedingungen geschaffen und wieder alles perfekt zum Wohlfühlen vorbereitet. 46 Teilnehmer kämpften in zwei Altersklassen. Alle Plätze wurden ausgespielt. Jeder erhielt eine Urkunde und die ersten Drei noch dazu Medaillen und die durch ARAG zur Verfügung gestellten Preise. Es gab schon recht niveauvolle, spannende und auch viele knappe Matches. In der AK 11/12 belegte Celin Malz aus Anklam den 1. Platz genau wie bei den Jungen Cicha Lennart aus Güstrow, der in der Vor- und Endrunde ungeschlagen blieb. Die meisten Spiele wurden in der AK 9/10 absolviert. Charlotte Rath aus Schwerin gab nur zwei

Sätze ab und belegte vor Mona Habeck, ebenfalls aus Schwerin, den 1. Platz. Spannend ging es auch bei den Jungen 9/10 zu. Am Ende blieb William Richard Heyden aus Wolgast ungeschlagener Sieger aus der Vor- und Endrunde. Nur gegen ihn verlor Damian Albs aus Dömitz, der allerdings in der Vorrunde mehrere Spiele nur knapp gewonnen hatte. Charlotte Rath, die inzwischen Mitglied der Mecklenburger Stiere Schwerin ist und William Richard Heyden, der sich Eintracht Zinnowitz angeschlossen hat, werden unseren Landesverband beim Bundesfinale in Saarbrücken vertreten.

*Roswitha Wiencke
1. Vizepräsidentin des TTVMV
und Breitensportwartin*



Foto: LSB MV / Collin

Hohe Ehrung für Dr. Willfried Ley

Im Rahmen der Sportgala des LSB M-V wurde am 7. Mai 2022 in Linstow Dr. Willfried Ley, Vorsitzender des Verbandsgerichtes des TTVMV, mit der Ehrennadel des Landessportbundes Mecklenburg-Vorpommern in Gold durch die Sportministerin M-V Stefanie Drese und den LSB-Präsidenten Andreas Bluhm geehrt. Seit 1970 ist Dr. Ley in den verschiedenen Funktionen für den Tischtennisport

aktiv. Über die Stationen Sektionsleitung, Lehrwart, Übungsleiter, Vizepräsident des TTVMV, Vorsitzender des Schiedsgerichtes des TTVMV ist Willfried Ley seit 2003 bis heute Vorsitzender des Verbandsgerichtes des TTVMV und seit 2015 Vorsitzender des Verbandsgerichtes des Norddeutschen Tischtennis-Verbandes. Bedingt durch seine berufliche Funktion unterstützte Dr. Ley den TTVMV besonders beim Neuaufbau nach 1990, vor allem bei der Erarbeitung von Verbandsdokumenten.

*Bernd Jüttner
Geschäftsführer TTVMV*

Frühlings-Cup MV – Turn10® Wettkampf



Übung am Boden

Nachdem der Ribnitzer SV 1919 e.V. im Januar 2020 der Start für die Wettkämpfe im Turn 10 © war, wollten wir vom SV Einheit Güstrow e.V. nachziehen, was uns nach

zweimaligem Anlauf nun auch gelungen ist. Am 14.05.2022 war es so weit. Sieben Vereine meldeten sich mit 61 Kindern an, darunter auch zwei Jungen, und kämpften um die beliebten Medaillen Gold, Silber und Bronze. Mitgemacht haben SportlerInnen des RSV 1919 e.V., TSV Malchin e.V., TSG Wismar e.V., TSV 90 Röbel e.V., SV Turbine Neubrandenburg e.V., HSV Grimmen e.V. und des SV Einheit Güstrow e.V. Die Stimmung in der Turnhalle war super. Die Kinder haben monatelang sehnsüchtig auf einen Wettkampf gewartet. Dr. Roland Bothe, Vizepräsident Wettkampfsport und Vorsitzender des Fachausschuss Gerättur-

nen, eröffnete nach dem Einmarsch der Aktiven und des Kampfrichter-Teams den Wettkampf. Jeder gab sein Bestes, davon zeugen die Ergebnisse in den einzelnen Altersklassen, die sehr eng beieinanderlagen.

Der 3. große Wettkampf im Bereich Turn10 © ist bereits in Planung. Im nächsten Jahr will der SV Turbine Neubrandenburg e.V. Ausrichter sein. Wir drücken beide Daumen und freuen uns bereits jetzt auf den Wettkampf in Neubrandenburg.

Petra Zimmermann



Feierliche Eröffnung, Fotos: P. Zimmermann

4XF Tour 2022 in MV

Der Landesturnverband startet Ende August/Anfang September eine 4XF Tour durch MV, ähnlich angelegt wie die bundesweite 4XF Tour 2022. Was steckt dahinter?

Wir möchten mit der 4XF Tour MV 2022 ein mobiles Coachingteam durch Mecklenburg-Vorpommern schicken mit dem Ziel, Functional Training in unsere Mitgliedsvereine zu bringen. An den Tour-Standorten wird eine Trainingsstation aufgebaut, ein freies Training angeboten,

ein Gruppentraining und eine Besichtigung und Beratung zu den örtlichen Trainingsmöglichkeiten geboten. Der Landesturnverband M-V lädt zusammen mit dem Straßensport e.V. ein und informiert über das Konzept und ermöglicht damit einen einfachen Start in diesen Bereich. Durch eine Förderung im Rahmen des Projekts Aufholen nach Corona ist die Teilnahme an der Tour bzw. an einem Aktionstag für LTV-M-V-Mitgliedsvereine kostenfrei. Die folgenden Vereine nehmen an der



Tour 2022 teil: Sportgemeinschaft Traktor Moraas von 1955 e.V.; SV Traktor Balow e.V.; Gnoiener SV von 1924; Aerobic & Aqua Greif e.V.; TSV Friedland 1814 e.V.; Gesundheitssport Lewitz e.V.; Turn- und Sportverein Wittenförden e. V. und PSV 90 Neubrandenburg e.V.

Kristin Meyer

Feuerwerk der Turnkunst 2023

wieder in Schwerin und Rostock



Unter dem neuen Tournee-Motto SPIRIT geht es 2023 für Dich auf eine Reise in eine zauberhafte Märchenwelt voller magischer Bewegung und fantasievoller Kunst! SPIRIT wird verträumt, unbeschwert und voller Überraschungen sein und für eine einzigartige Stimmung sorgen.

Tauche ein in eine Welt der kindlichen Unbeschwertheit und verzauberter Leichtigkeit. Dich erwartet eine faszinierende Geschichte, in der Weltklasse-Artisten und atemberaubende Künstler ihre begnadete

ten Körper sprechen lassen. Erlebe eine liebevolle Show voller Glanz, Herz, Spektakel, Drama und Gefühl – denn es sind die Kontraste, die das Schöne hervorbringen und den SPIRIT zum Leben erwecken. Lass Dich fallen, verblüffen und inspirieren bei der SPIRIT Tournee 2023.

Tickets für Schwerin (18.01.2023) und Rostock (19.01.2023) unter: <https://www.feuerwerkderturnkunst.de/tickets.php#spirit>

Mit LTV MV Rabatt für Mitgliedsvereine und Ehrenamtskarteninhaber.

AUTOS FÜR DEN SPORT.

Hyundai i20 | mtl. Komplettrate: 349€



Athletic Sport Sponsoring
ICH BIN DEIN AUTO



Eine Rate, in der wirklich alles drin ist.
Scanne den QR-Code & erhalte weitere Infos.

Limitiertes Angebot! Angebot gilt vorbehaltlich etwaiger Änderungen und Irrtümer.
Gelieferte Fahrzeuge können von der Abbildung abweichen. Stand: 09.06.2022

0234-95 128 40 | www.ichbindeinauto.de



LANDESSPORTBUND
MECKLENBURG-VORPOMMERN E.V.

Offizieller Partner



Neubau bis 2023



Sportschule Yachthafen Warnemünde

**Yachthafen Warnemünde
Sportschule des Landessportbundes M-V e.V.**

Am Bahnhof 3, 18119 Warnemünde
Telefon 03 81-5 23 46 oder 5 23 84
Telefax 03 81-5 23 46
E-Mail yachthafen-wm@t-online.de
www.sportschule-yachthafen-warnemuende.de
Schulleitung: Jörn Etzold



SPORTSCHULE GÜSTROW

**Sportschule Güstrow
des Landessportbundes M-V e.V.**

Zum Niklotstadion 1, 18273 Güstrow
Telefon 0 38 43-2 50 90
Fax 0 38 43-25 09 30
E-Mail guestrow@lsb-mv.de
www.sportschule-guestrow.de
Schulleitung: Detlev Müller



DEIN LEBENS- LAUF- BEGLEITER

Schützt dich und dein Einkommen:
Die Berufsunfähigkeitsversicherung der Provinzial.



PROVINZIAL 

Immer da. Immer nah.
Für uns im Norden.